



Sammlung Theaterzettel

Frau Schlange (La Donna Serpente)

Wüst, Philipp

1934-03-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 240

Mittwoch, den 14. März 1934

Miete G Nr. 20

Frau Schlange

(La Donna Serpente)

Phantastische Oper in einem Vorspiel und drei Akten (sieben Bildern) von C. Lodovici
nach dem gleichnamigen dramatischen Märchen von Carlo Gozzi

Musik von Alfredo Casella

Uebersetzt und für die deutschen Bühnen bearbeitet von Hans F. Redlich
Musikalische Leitung: Philipp Wülfel — Regie: Richard Hein

Personen:

Altidor, König von Tessis	Heinrich Kuppinger
Miranda, eine Fee, Königin von Eldorado, seine Gattin	Grita Müller
Armilla, Schwester Altidors, Kriegerin, Gattin des Logrul	Magda Madsen
Farzana, Fee	Lotte Fischbach
Canzade, Amazone	Erene Ziegler
Albitrus, Leibjäger des Altidor	Albert v. Rühwetter
Albrigor, Faktotum des Logrul	Karl Buschmann
Pantul, Erzieher des Altidor	Hugo Boissin
Cartagil, Unterminister des Logrul	Fritz Bartling
Logrul, treuer Minister	Heinrich Hölzlin
Badur, verräterischer Minister	Christian Köntler
Demogorgon, Feenkönig	Wilhelm Trieloff
Die Chorführerin	Gussa Heilen
Eine Stimme aus der Wüste	
Die kleine Fee Smeraldina	Albert v. Rühwetter
Ein Bote	Eugen Fröhlich
Der Chorführer	Christian Köntler
Die Stimme des Magiers Geonca	Feen, Kobolde, Gnomen, Krieger, Volk, Ammen

Die Handlung spielt teils in einer imaginären Einöde, teils in der Stadt Tessis und ihren umliegenden Vertlichkeiten, teils auf den hohen, sagenhaften Felsen des Kaukasus, im Zeitalter der Feen.
Chöre: Karl Klaus — Bühnenbilder: Eward Löffler — Technische Einrichtung: Walther Unruh

Spielwart: Anton Schrammel

Bausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kasseneröffnung 19 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Ende 22.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.